

NIEDERSCHRIFT

über den Verlauf der
Sitzung des Gemeinderates der Gemeinde Stams
vom 30.03.2021

Sitzungsnummer: GR/05/2021

Beginn: 19:00 Uhr

Ende: 19:32 Uhr

Anwesende Mandatare:

Vorsitzende/r

Vbgm. Gerhard Wallner

Mitglieder

GR Markus Abfalterer
GR Alexander Dosch
GR Rene Furruther
GR Franz Gallop
GR Ing. Franz Grießer
GR Ing. Wolfgang Hörmann
GR Franz Lechleitner
GV Bernhard Paßler
GV Mag. Markus Rinner M.Sc.
GRin Iris Ronacher
GV Hermann Schweigl
GR Mag. Peter Thaler

Schriftführer

Walter Christl

zwei PressevertreterInnen

12 Zuhörerinnen und Zuhörer

Abwesend waren:

-X-

Vbgm. Wallner eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Gemeinderates und begrüßt alle Anwesenden. Er stellt die Beschlussfähigkeit fest und wendet sich der Tagesordnung zu.

Punkt 1: Wahl des Bürgermeisters

Sachverhalt:

Franz Gallop hat am Mo., 15.03.2021 schriftlich seinen Amtsverzicht als Bürgermeister eingereicht. Das Schreiben erfüllt die Formvorschriften des § 26 TGO und wurde am 22.03.2021, 24:00 Uhr, unwiderruflich rechtswirksam.

Seit 23.03.2021 führt Vbgm. Gerhard Wallner die Amtsgeschäfte. Dieser hat den Gemeinderat am 23.03.2021 fristgerecht zur heutigen Sitzung eingeladen, in der die Wahl des Bürgermeisters durch den Gemeinderat auf der Tagesordnung ist.

Für die Wahl hat der Vorsitzende unter Berücksichtigung der verhältnismäßigen Stärke der Gemeinderatsparteien zwei Mitglieder des Gemeinderates als Wahlhelfer zu bestellen (§ 78 TGWO). Demnach gehören beide Wahlhelfer der Bürgermeisterliste an.

Gem. § 78, Abs. 2, TGWO ist jede Gemeinderatspartei berechtigt, eines ihrer Mitglieder für die Wahl des Bürgermeisters vorzuschlagen. Der Wahlvorschlag muss von mehr als der Hälfte der Mitglieder der jeweiligen Gemeinderatspartei unterschrieben sein, Gemeinderatsparteien, die aus gekoppelten Wahlvorschlägen hervorgegangen sind, gelten als eine Gemeinderatspartei.

Der Bürgermeister ist mit einfacher Mehrheit der abgegebenen gültigen Stimmen zu wählen. Die Wahl muss gem. § 45, Abs. 5, TGO geheim mittels Stimmzetteln erfolgen.

Wortprotokoll:

Vbgm. Wallner berichtet, dass zwei Wahlvorschläge abgegeben wurden. Die Bürgermeisterliste schlägt Mag. Markus Rinner, MSc. zur Wahl des Bürgermeisters vor, von den gekoppelten Listen Pro Stams/ Liste für Stams wird Mag. Peter Thaler zur Wahl vorgeschlagen. Beide Wahlvorschläge sind rechtzeitig eingegangen und haben die erforderliche Anzahl an Unterstützungsunterschriften. Beide Wahlvorschläge sind gültig.

Für die Wahl, so Vbgm. Wallner weiter, sind zwei Wahlhelfer zu bestellen, die nach dem Mehrheitsprinzip beide aus der Bürgermeisterliste kommen. Er schlägt aber vor, dass der zweite Wahlhelfer aus der gekoppelten Gemeinderatspartei Pro Stams/Liste für Stams kommt und bestimmt GR Alexander Dosch und GV Hermann Schweigl als Wahlhelfer.

Die Wahl hat schriftlich zu erfolgen, Stimmzettel wurden vorbereitet. Diese werden von den Wahlhelfern ausgeteilt und nach Stimmgabe eingesammelt und gezählt.

Auszählungsergebnis: neun Stimmen für Mag. Markus Rinner MSc., vier Stimmen für Mag. Peter Thaler, keine ungültigen Stimmen, keine Stimmenthaltungen.

Beschluss:

Der Gemeinderat wählt in geheimer Abstimmung mit neun Ja-Stimmen bei vier Nein-Stimmen Mag. Markus Rinner MSc. zum Bürgermeister der Gemeinde Stams.

Bevor der neugewählte Bürgermeister den Vorsitz übernimmt, richtet Vbgm. Wallner Dankesworte an den scheidenden Bürgermeister Franz Gallop. Wallner blickt auf die 17-jährige Amtszeit zurück und zählt einige Themenbereiche auf, die positiv entwickelt wurden, wie z.B. die Energieeffizienz in der Gemeinde, die Kinderbetreuung und die Ansiedlung von Gewerbebetrieben.

Dass so viel umgesetzt werden konnte, so Wallner weiter, sei auch ein Verdienst des Gemeinderates, der die notwendigen Beschlüsse meist mit großer Mehrheit gefasst habe. Aber über das Dorf hinaus war Franz Gallop aktiv und geschätzt und hat sich für eine gute Zusammenarbeit der Gemeinden eingesetzt.

Als persönliches Abschiedsgeschenk von Vbgm. Wallner erhält er symbolische Gaben für seinen Ruhestand.

Bgm. Mag. Rinner MSc. übernimmt den Vorsitz und bedankt sich für das Votum und das gute Wahlergebnis. Er betont, dass er aber auch jene Mandatäre achtet, die ihm seine Stimme nicht gegeben haben, weil dies, so glaube er, nicht aus persönlichen Gründen geschehen sei. In der Arbeit im Gemeinderat sei es wichtig, sachlich zu agieren und persönliche Dinge hinan zu stellen. Er schätze die Fähigkeiten und die Kenntnisse der einzelnen Mandatäre und lädt alle zur konstruktiven Zusammenarbeit ein.

Bgm. Mag. Rinner MSc. sagt, er habe sich die Entscheidung, sich für das Amt des Bürgermeisters zu bewerben, nicht leicht gemacht. Er wisse um das komplexe Aufgabengebiet und dass es viel Kraft und Geschick brauche, dieses gut auszufüllen. Er wolle sich aber nach Kräften dafür einsetzen und bedanke sich nochmals für das entgegengebrachte Vertrauen.

Punkt 2: Anträge, Anfragen, Allfälliges

2.1. Vormeldung und Mandatsverzicht GR Franz Gallop

GR Gallop gratuliert dem neu gewählten Bürgermeister und sagt, er es überzeugt, dass er die Fähigkeiten und den Willen habe, ein guter Bürgermeister zu sein. Für die kommenden Aufgaben wünscht er ihm viel Kraft und Geschick. Auch bei den Gemeinderäten bedankt er sich herzlich für die gute Zusammenarbeit.

GR Gallop wird seine Tätigkeit im Gemeinderat beenden und übergibt Bgm. Mag. Rinner MSc. das Schreiben mit dem Mandatsverzicht.

2.2. Wortmeldung GV Paßler

GV Paßler sagt, er sei seit 29 Jahren im Gemeinderat und seit 17 Jahren arbeite er mit Franz Gallop zusammen. Der Spruch: *Allen Menschen recht getan, ist eine Kunst, die niemand kann!* gelte auch oder gerade auch für die Tätigkeit des Bürgermeisters. Man könne sagen, dass viel Positives erreicht wurde, manchmal war die Diskussion emotional und die Entscheidung nicht leicht und hie und da auch umstritten. Und es gibt auch Entscheidungen, die – nachträglich betrachtet – besser ausfallen hätten können.

GV Paßler wünscht abschließend dem scheidenden Bürgermeister eine schöne Pensionszeit und viel Gesundheit. Dem neuen Bürgermeister biete es für seine Fraktion die Zusammenarbeit an.

2.3. Wortmeldung GR Ing. Hörmann

GR Ing. Hörmann gratuliert Franz Gallop zu seiner Tätigkeit als Bürgermeister und wünscht dem neu Gewählten alles Gute.

2.4. Wortmeldung GR Alexander Dosch

GR Dosch dankt dem scheidenden Ortschef für seine Arbeit und lobt die Geradlinigkeit, mit der er seiner Arbeit getan hat. Er merkt an, dass es mit GR Mag. Thaler einen Gegenkandidaten zur Wahl gegeben habe, weil er glaube, dass die Kandidatur aus taktischen Gründen geschehen sei. Für ihn, Dosch, sei das Amt des Bürgermeisters aber dafür zu wichtig.

GR Mag. Thaler sagt, er verstehe die Vorhaltung von GR Dosch nicht und wolle sie auch nicht kommentieren. Er, Thaler, habe lediglich von seinem Recht Gebrauch gemacht, sich der Wahl zu stellen. was ein Grundrecht in der Demokratie sei.

Bgm. Mag. Rinner, MSc. betont, er wolle diese Diskussion nicht jetzt fortführen, er sei aber auch der Meinung, dass das demokratische Recht, sich für eine Wahl zu bewerben, hochgehalten werden müsse.

2.5. Abschiedsgeschenk an Franz Gallop

Bgm. Mag. Rinner MSc. überreicht Franz Gallop ein Präsent des Gemeinderates zu seinem Ausscheiden als Bürgermeister und Gemeinderat. Er hoffe, dass es die Situation bald erlauben werde, Gallop in passendem Rahmen zu verabschieden.

Es werden keine weiteren Anfragen gestellt, Bgm. Mag. Rinner MSc. schließt um 19:32 Uhr die Sitzung des Gemeinderates mit folgendem Zitat:

Diskurs ist keine Zeitverschwendung und Konsens ist kein Zeichen für Schwäche.

Der Schriftführer



Walter Christl